Gemeinschaftsschule Schwieberdingen

Passend zu den Osterferien gibt es heute einen Bericht über das Thema **Schule**. Im Folgenden ist ein allgemeiner Überblick mit Informationen zusammengetragen, um ansatzweise ein Gesamtbild zum Thema Gemeinschaftsschule darzustellen.

Zielsetzung und Motivation einer Gemeinschaftsschule

1. Eine Gemeinschaftsschule bietet **per Definition alle gängigen Schulabschlüsse** an: Den Hauptschulabschluss nach Klasse 9 oder 10, den Realschulabschluss nach Klasse 10 und das Abitur nach Klasse 13, sofern die Gemeinschaftsschule eine Sekundarstufe II anbietet. *1

2. Eine Gemeinschaftsschule **nimmt** durch das Vorhandensein aller Abschlussarten **den Druck von Eltern und Schülern**, sich bereits frühzeitig auf einen bestimmten Abschluss festlegen zu müssen. Die Schüler haben mehr Zeit, sich in eine bestimmte Richtung zu entwickeln. Die Schulsituation kann als entspannter empfunden werden, weil alle Abschlussmöglichkeiten vorhanden sind und damit alle Möglichkeiten offenstehen.

3. Eine Gemeinschaftsschule bietet **beste Bildungschancen** und eine **Chancengleichheit** für alle Schüler. Ihr Ziel ist es, die Herkunft und den Bildungserfolg weitestgehend zu entkoppeln. *2

4. Dazu gehört auch die **Inklusion**, die Einbeziehung von Kindern mit Behinderung. Das gemeinsame Lernen stärkt dabei die soziale Kompetenz aller Kinder. *3

5. Das **pädagogische Konzept** einer Gemeinschaftsschule geht auf die **individuellen Bedürfnisse** der Schüler ein. Jedes Kind bekommt eine optimale Unterstützung und kann so seinen bestmöglichen Schulabschluss erreichen. Für behinderte Kinder besteht das Recht auf ein sonderpädagogisches Angebot. *4, *3

6. Die Gemeinschaftsschule ist als **Ganztagsschule** angelegt. An 3 oder 4 Tagen der Woche ist ein Ganztagsbetrieb vorgesehen.

Randbedingungen auf dem Weg zu einer guten Schule

1. Statistiken besagen, dass die **Schülerzahlen** in den nächsten Jahren eher **rückläufig** sind. Diese Randbedingung war einer der Gründe, weshalb die Gemeinschaftsschule als neue Schulform ins Leben gerufen wurde. Damit soll sich ein hoher Schulstandard trotz sinkender Schülerzahlen flächendeckend aufrechterhalten. *5

2. Der **Erfolg der Gemeinschaftsschulen ist auch durch das System bedingt**. Die meisten Gemeinschaftsschulen sind aus bestehenden Schulen entstanden und ersetzen diese nach einer Übergangszeit komplett. Soll ein Kind wohnortnah eingeschult werden und es besteht lediglich die Wahl einer Gemeinschaftsschule, dann ist diese Schulform zu wählen. Durch das Einzugsgebiet entsteht hierüber bereits eine hohe Grundnachfrage.

3. Die **umfängliche Einbindung** der Gemeinschaftsschule in das Gefüge aller Schulformen erfolgt mit dem **neuen Bildungsplan**, der im Schuljahr 2016/17 eingeführt wird. Dann gibt es Niveaustufen und klare Kompetenzformulierungen, welche die Vergleichbarkeit der Gemeinschaftsschule mit anderen Schulformen ermöglichen. *6

4. Die individuelle Betreuung der Schüler ist aufwändig und damit **personal- und kostenintensiv**. Es werden motivierte und engagierte Lehrkräfte in ausreichender Anzahl benötigt.

5. Schulpolitik ist Ländersache. Die **Landtagswahl 2016** könnte die Schulart Gemeinschaftsschule erneut beeinflussen oder ändern. Aus Sicht von Eltern und Schülern, die sich für die Gemeinschaftsschule entschieden haben, wären stabile Verhältnisse durchaus vorteilhaft.

6. Die Gemeinschaftsschule besteht erst seit drei Jahren. Noch kein Schüler hat die Gemeinschaftsschule mit einem Abschluss beendet. Es braucht weitere Jahre, um **fundierte Erfahrungen** über diese Schulform zu erhalten.

Glemstalschule mit Mensa

Gemeinschaftsschule in Schwieberdingen

1. Es war das beherrschende Thema der letzten Monate: **Wie groß soll die Glemstalschule werden**? Drei-zügig oder doch fünf bis sechs-zügig? Beide Angaben wurden aus dem gleichen Gutachten zitiert, welches für die Beantragung der neuen Gemeinschaftsschule erstellt wurde. Um den Diskussionen ein Ende zu setzen und für die weiteren Planungen eine Marke zu haben, hat der GVV als Träger der Glemstalschule (Gemeindeverwaltungsverband Schwieberdingen -Hemmingen) am 29.01.2015 die **4-Zügigkeit** (max. 4 Klassen pro Jahrgang, Klassengröße: maximal 28 Kinder) festgelegt.

2. Damit werden für die Sekundarstufe I (Haupt- und Realschule) insgesamt **24 Klassenräume** benötigt (jeweils 4 Klassen für die Stufen 5 bis 10). Derzeit stehen 16 Klassenräume zur Verfügung. Die **Kosten** für die Erweiterung und Sanierung **stehen noch nicht fest**.

3. Die **Bauarbeiten** zur Sanierung und Erweiterung der Schule werden **parallel zum Schulbetrieb** stattfinden.

4. Ob in Schwieberdingen die **Sekundarstufe II (Abitur)** eingerichtet wird, **steht noch nicht fest**. Die Entscheidung wird in 2016 getroffen. Es bräuchte ca. 60 Schüler, um eine Sekundarstufe II einrichten zu können. Das wäre dann die Hälfte eines Jahrgangs der Glemstalschule oder es müssten Schüler von anderen Schulen auf die Glemstalschule wechseln, um hier ihr Abitur zu machen. Weitere Klassenräume wären ebenfalls nötig. Bevor in Schwieberdingen oder anderswo Räume leer stünden, wären **Kooperationen** mit anderen Gemeinschaftsschulen oder Gymnasien sinnvoll.

5. Für den Schulbetrieb sind auch **Sporteinrichtungen** notwendig. Die Glemstalschule profitiert beispielsweise durch die Sanierung des Hallenbodens in der **Turn- und Festhalle**.

Die ABG steht hinter dem Schulstandort Schwieberdingen

Schulbildung ist sehr wichtig und hat einen bedeutenden Anteil an der Entwicklung der Persönlichkeit eines Menschen. Es gilt die besten Rahmenbedingungen für die Schüler bereitzustellen. **Die Schüler stehen an der ersten Stelle**. Anhand dieses Grundsatzes gilt es die notwendigen Entscheidungen für die Gemeinschaftsschule in Schwieberdingen zu treffen. Es sind noch viele Diskussionen zu führen, um basierend auf stabilen Rahmenbedingungen die bereits bekannten und vielleicht noch unbekannten Hürden zu überwinden.

Werden auch Sie aktiv! Die Kontaktmöglichkeiten der ABG:

Postweg: **ABG e.V., Drosselweg 1, 71701 Schwieberdingen**

Kontaktdaten zu **Vorstand und Fraktion** gibt's im Internet

Internet: **www.abg-schwieberdingen.de**
Email: **aktiv@abg-schwieberdingen.de**
Diskussionsforum: **www.abg-schwieberdingen-forum.de**
WhatsApp Gruppe: **Schwieberdingen ABG**
Die ABG ist natürlich auch in **Facebook**.
Für die ABG: Volker Kairies (Schriftführer ABG e.V.)

Referenzen:

*1: http://www.kultusportal-bw.de/,Lde/831536
*2: http://www.kultusportal-bw.de/,Lde/831516
*3: http://www.kultusportal-bw.de/GEMEINSCHAFTSSCHULE-BW,Lde/Inklusion
*4: http://www.kultusportal-bw.de/GEMEINSCHAFTSSCHULE-BW,Lde/Ziele
*5: http://www.statistik-bw.de/bildungkultur/Indikatoren/AS_schueler.asp
*6: http://www.kultusportal-bw.de/KULTUSPORTAL-BW,Lde/Startseite/schulebw/bildungsplanreform